Protokoll der 90. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Donnerstag, 18.06.2026, 15.00-16.50 Uhr
Ort: Kreishaus Brake, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

Teilnehmer/-innen:

WiSo-Partner*innen (16)
Johanna Behrens in Vertretung für Christiane Geerken-Thomas (HF B), Hauke Bruns (HF D), Frieder Bundes (HF D), Ralf Bunten (HF D), Ute Cornelius (HF A), Helmut Diers in Vertretung für Christoph Hartz (HF D), Andreas Jung (HF B), Heinz May (HF C), Regina Neuke (HF C), Fritz Nobis (HF A), Manfred Ostendorf (HF A), Alexander Schuhr in Vertretung für Karsten Hinrichs (HF B), Ilona Tetzlaff (HF C), Tina Tönjes in Vertretung für Claudio Schrock-Opitz (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Silja Wessels (HF B)

Kommunale Partner*innen (9)
Henning Kaars (Gemeinde Jade), Michael Kurz (Stadt Brake), Axel Linneweber (Gemeinde Butjadingen), Jürgen B. Mayer (Stadt Nordenham), Robby Müller (Gemeinde Stadland), Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth) anwesend ab 15.20 Uhr, Sascha Stolorz (Gemeinde Ovelgönne), Maren Würger (Landkreis Wesermarsch) bis 16.30 Uhr

Projektfachberater*innen (1)
Sönke Hofmann (HF A)

Gäste (1)
Timo Beitelmann (Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems)

Regionalmanagement (2)
Meike Lücke, Silvia Peters

Protokoll: Meike Lücke, Silvia Peters, Tatiana Shipilo

1. Begrüßung

Als LAG-Vorsitzender heißt Henning Kaars die Anwesenden zur 90. LAG-Sitzung willkommen. Herr Kaars begrüßt insbesondere die Vertreter der LAG-Mitglieder, von denen zwei erstmalig dabei sind. Johanna Behrens als Vertreterin von Christiane Geerken-Thomas und Alexander Schuhr als Vertreter von Karsten Hinrichs stellen sich kurz vor. Eine besondere Bedeutung wird dem Regionsbetreuer des Amtes für Regionale Landesentwicklung zuteil: Timo Beitelmann hat nach dem Ausscheiden von Matthis van Wahden die von ihm vormals betreute LEADER-Region „Wesermarsch in Bewegung“ erneut übernommen. Anlässlich einer öffentlichkeitswirksamen Kampagne zur Bedeutung von LEADER soll ein Gruppen- bzw. Drohnenfoto angefertigt werden. Matthias Wittschieben vom Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung fertigt dankenswerterweise die Aufnahme an, zu der sich die LAG-Mitglieder auf der Rasenfläche hinter dem Kreishaus versammeln. Nach der Fotosession führt Herr Kaars die Sitzung fort.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kaars stellt fest, dass zunächst 8 kommunale und 16 WiSo-Partner*innen anwesend sind. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Das Regionalmanagement bittet um Erweiterung des TOP 7 (Abstimmung eines neuen Projektes) um die Abstimmung über einen Erhöhungsantrag zum Projekt 039 Museale Erschließung der historischen Stallgebäude auf dem Moorseer Mühlenplatz. Dem Änderungsantrag wird stattgegeben. Die geänderte Tagesordnung wird nachfolgend von den anwesenden LAG-Mitgliedern ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 89. LAG-Sitzung

Das am 20. März 2026 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 89. Sitzung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

5. Sachstand Finanzen

Mittelkontingent LEADER/WiB 2023-2027

	LEADER in €	WiB in €	Drittmittel in €
Gesamtkontingent 2023-2027	**2.581.981,40**	**888.492,94**	
zzgl. LEADER-Anteil LAG „Südliches Friesland“ 009 K	100.000,00		
Neues Gesamtkontingent 2023-2027	**2.681.981,40**		
davon			
Regionalmanagement (bewilligt)	**619.675,30**	**154.918,83**	
davon ausgezahlt Personal- und Sachkosten 2023+2024+2025	322.273,58	80.568,40	
Projektvolumen	**1.962.306,10**	**685.081,17**	
zzgl. LEADER-Anteil LAG „Südliches Friesland“ 009 K	100.000,00		
Neues Projektvolumen 2023-2027	**2.062.306,10**	**733.574,11**	
gebunden durch LAG-Beschluss (18 Projekte, 9 WiB)	1.967.030,42	456.864,18	742.767,91
davon bewilligt (16 Projekte, 7 WiB)	(1.636.798,67)	(208.354,77)	
davon ausgezahlt (1 Projekt, 0 WiB)	(200.000,00)		
Projekte zur Abstimmung in 90. Sitzung:			
047 Bienengarten am Kreishaus	43.840,43		18.000,00
039 Erhöhung Museale Erschließung der historischen Stallgebäude auf dem Moorseer Mühlenplatz	15.604,58		
Gebunden nach Abstimmungen in 90. Sitzung*	**2.026.475,43**	**456.864,18**	**760.767,91**
Bilanz Projektvolumen	**35.830,67**	**276.709,93**	

* sh. TOP 6

Personal- und Sachkosten Regionalmanagement

Der am 29.04.2026 eingereichte Zwischenverwendungsnachweis für die **Personal- und Sachkosten Regionalmanagement 2025** wurde bereits vom ArL geprüft und die **LEADER-Mittel** in Höhe von **131.072,71 €** sind ausgezahlt. Der Zuwendungsbetrag ist am 26.05.2026 bei der Kreisverwaltung Wesermarsch eingegangen. Zur Kofinanzierung waren **WiB-Mittel** in Höhe von **32.768,**18 € erforderlich.

LEADER-Mittelbindung für Projekte

Die **Jahrestranche 2024 in Höhe von 437.210,99 €** (306.138,27 € Projekte, 131.072,71 € lfd. Kosten der LAG/Personal- und Sachkosten Regionalmanagement) muss aufgrund der n+2-Regelung **bis zum 15.09.2026**, dem Kassenschluss des Landes, **durch Auszahlung gebunden sein.**

Bisher gebunden:

19.998,46 € bereits über die Jahrestranche 2024 hinaus ausgezahlte LEADER-Mittel
131.072,71 € Personal- und Sachkosten Regionalmanagement 2025 (ausgezahlt)

Bis September 2026 Abschluss folgender Projekte möglich:

12.763,87 € 012 Veranstaltungsoptimierung der Pfadfinder durch Großjurten (Verwendungsnachweis (VN) liegt vor)
17.481,24 € 037 Modernisierung Schießanlage und Vereinsheim Rönnelmoor (VN liegt vor)
19.362,09 € 038 Modernisierung und Attraktivierung der Vereinsanlage des SV Jaderberg (VN-Vorlage 18.06.26)
98.868,55 € 032 Quartiersarbeit auf Rädern
45.584,57 € 022 Orte der Begegnung im Garten des Haus Christa
345.131,49 € mögliche Mittelbindung

Es fehlen voraussichtlich **92.079,50 €** zur Bindung der Jahrestranche 2024.

Fraglich für rechtzeitige Mittelbindung:

59.968,49 € 024 Erlebbare touristische Beschilderung Butjadingen
53.247,72 € 014 Naturerleben Bollenhagener Moorwald
113.216,21 €

Eine rechtzeitige Bindung der Jahrestranche 2024 kann sehr wahrscheinlich nicht erreicht werden!!

LEADER-Mittelbindung/Mitteltausch

Bei Nichtbindung einer Jahrestranche droht ein Verlust von LEADER-Fördermitteln. Um diesen abzuwenden, besteht die Möglichkeit eines „Mitteltausches“ mit anderen LEADER-Regionen. In der LEADER-Förderperiode 2014-2022 hat die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ anderen LEADER-Regionen geholfen, einen Mittelverlust zu vermeiden, da die Jahrestranchen immer über das jeweilige Kontingent hinaus gebunden waren. In diesem Jahr braucht die LEADER-Region „Wesermarsch in Bewegung“ eventuell Hilfe.

Bei einem Mitteltausch gibt die Region, die eine vorgegebene Jahrestranche nicht rechtzeitig durch Auszahlung binden kann, Mittel an eine andere Region ab. Dadurch verringert sich die entsprechende Jahrestranche bei der abgebenden Region und erhöht sich bei der aufnehmenden Region. Im Gegenzug erfolgt eine Erhöhung einer anderen Jahrestranche bei der abgebenden Region und eine Verringerung der Jahrestranche bei der Tauschregion, so dass es für beide Regionen nicht zu einem Mittelverlust kommt.

Das ArL wird einen erforderlichen Mitteltausch zunächst auf Geschäftsstellenebene koordinieren. Im Geschäftsstellenbereich Oldenburg haben bereits zwei LEADER-Regionen ihre Mittel über das 2024er-Kontingent hinaus gebunden. Sollten die Tauschmittel nicht ausreichen, wird auf Weser-Ems-Ebene geschaut und schließlich durch das Nds. Landwirtschaftsministerium landesweit. Im Gegensatz zur letzten LEADER-Förderperiode wird kein LAG-Beschluss zur Bereitschaft eines Mitteltausches benötigt. Das ArL wird die erforderlichen Tauschbeträge ermitteln und dann auf die LAG'n zukommen, um Tauschvereinbarungen zu schließen.

7. Abstimmung über Projekte: bestehende/neue Projekte

7 a. Änderung beschlossener Projekte

039 Museale Erschließung der historischen Stallgebäude auf dem Moorseer Mühlenplatz

In der 89. LAG-Sitzung am 19. Januar wurde das Projekt zur Musealen Erschließung der historischen Stallgebäude auf dem Moorseer Mühlenplatz einstimmig ohne Enthaltung beschlossen. Dabei soll der aktuell für Besucher nicht zugängliche, historische Schaf- und Schweinestall erneuert sowie für eine pädagogische Ausstellung zur Regionalgeschichte erschlossen werden.

Die Kreisverwaltung Wesermarsch als Projektträgerin hat nach dem LAG-Erstbeschluss die seinerzeit anvisierte öffentliche Kofinanzierung (Niedersächsische Sparkassenstiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bingo) in Höhe von 100.000 Euro erfolgreich beantragt. Nach Ausschreibung hat sich jedoch herausgestellt, dass die seinerzeit eingeplanten Gesamtkosten in Höhe von 273.880 Euro überschritten werden. Daher liegt ein Antrag zur Erhöhung der LEADER-Fördermittel um 15.604,58 Euro vor, wobei die Kreisverwaltung nunmehr 2.030,17 Euro Eigenmittel einbringen kann (vormals 0 Euro).

Bruttogesamtkosten	**291.514,75 €**
• LEADER-Förderung (65 % der förderfähigen Bruttokosten)	189.484,58 €
• Eigenmittel	2.030,17 €
• Öffentliche Kofinanzierung	100.000,00 €

Diskussion:

Angesichts der von Frau Peters zuvor erläuterten Notwendigkeit des Mitteltausches für die LEADER-Jahrestranche 2024 kommt die Frage auf, ob bei der Gewährung von mehr LEADER-Mitteln für das Projekt noch genügend Restmittel für weitere Projekte in der Wesermarsch übrigblieben. Frau Peters erläutert, dass der Begriff „Mitteltausch“ missverständlich bzw. erklärungsbedürftig ist. Da es sich lediglich um ein Verschieben einer restlichen Jahrestranche von einer LAG zur anderen handelt, die jedoch im Folgejahr wieder „zurückgetauscht“ wird, kann sie die besorgte Nachfrage entkräften.

Abstimmung:

- Herr Schuhr, Frau Wessels und Frau Würger zeigen einen Interessenkonflikt an und nehmen nicht an der Abstimmung teil.
- Nach Eintreffen von Herrn Schnare stellt Herr Kaars stellt mit nunmehr 8 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 14 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt. Über die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass der Anteil einzelner Interessengruppen nicht über 49 % liegt.
- Die Gewährung der LEADER-Mittel für das Projekt „039 Museale Erschließung der historischen Stallgebäude auf dem Moorseer Mühlenplatz “ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

7 b. Neue Projekte

047 Bienengarten am Kreishaus

Die Kreisverwaltung Wesermarsch beabsichtigt, die rund 1.100 m² große, bislang als Scherrasen genutzte Fläche hinter dem Kreishaus in Brake zu einem Bienengarten umzugestalten. Die Fläche grenzt an einen geschotterten Parkplatz ohne Sitzmöglichkeiten; sowohl der ökologische Wert für Insekten als auch der Aufenthalts- und Erlebniswert für Menschen sind bislang gering. Mit dem Projekt soll ein optisch und ökologisch attraktiver, öffentlich zugänglicher Garten für die Allgemeinheit entstehen. Im Mittelpunkt steht die umweltpädagogische Wissensvermittlung zu Wildbienen und ihren Lebensräumen; Honigbienen bzw. Honigbienenstöcke sind nicht mehr vorgesehen. Geplant ist ein Bienengarten mit vorwiegend heimischen Pflanzenarten, artenreichen Staudenbeeten und einer mähfähigen Blumenwiese. Zur Förderung

unterschiedlicher Lebensräume sollen verschiedene Nistelemente angelegt werden, darunter angebohrte Holzstelen, Trockensteinmauern, Totholz sowie sogenannte Käferkeller, weiterhin sind Uferabflachungen am Graben mit Sumpfpflanzen, ein Sandarium als Sand-Brutplatz mit Lehmwand und Benjeshecken vorgesehen. Bei der Pflanzenauswahl sollen vorwiegend, aber nicht ausschließlich heimische Arten verwendet werden, um neben der ökologischen Funktion auch einen längeren Blühaspekt zu erreichen. Das Projekt soll zudem Aufenthaltsqualität schaffen, unter anderem durch Sitzmöglichkeiten. In die Umsetzung werden die Berufsbildenden Schulen Brake einbezogen; vorgesehen ist eine Kooperation beim Bau von Bänken sowie perspektivisch eine nachfolgende Natur-AG.
In der Projektwerkstatt am 27. Januar 2026 wurde die öffentliche Zugänglichkeit der Fläche positiv hervorgehoben. Die seinerzeitigen Anregungen zur Wegeführung (ggf. inkl. Brückenbauwerk) und zum Anschluss an die Umgebung sowie die Idee eines Partizipationstags für Kreishausmitarbeitende beim Aufbau bzw. bei der Bepflanzung konnten nicht berücksichtigt werden. Auf einen Aktionstag muss zugunsten der fachlichen Qualität verzichtet werden. Honigbienenstöcke werden nicht mehr vorgesehen, da deren Betreuung über die Zweckbindungsfrist nicht sichergestellt werden kann. Dies führte zur Minderung der Scoring-Punktzahl. Aufgrund der Kritik hinsichtlich der Kosten für Totholz wurde organisiert, dass dieses nun kostenfrei zur Verfügung gestellt werden kann.

Projektantragsteller: Landkreis Wesermarsch, FD 68 Umwelt, Scoring-Punkte: 19

Bruttogesamtkosten	**67.446,82 €**
• LEADER-Förderung (65 % der förderfähigen Bruttokosten)	43.840,43 €
• Eigenmittel	5.606,39 €
• Öffentliche Kofinanzierung: Bingo-Lotto (bewilligt)	18.000,00 €

Diskussion:

Es wird hinterfragt, ob die geschwungene Wegeführung dazu führen könnte, dass Besucher Abkürzungen wählen und direkte Wege zwischen den Parkplätzen suchen, wodurch unerwünschte Trampelpfade entstehen könnten. Herr Hofmann erläutert, dass die Wegeführung bewusst geschwungen angelegt sei, um Stichwege zu vermeiden. Nur durch die geschwungene Wegeführung würden Besucher zu den einzelnen unterschiedlichen Biotopen gelangen, wodurch die Vielfalt des Geländes abgebildet werde. Zudem wird gefragt, ob die Wegeführung nicht auch an die Notausgangstüren des Sitzungsaales anschließen könne. Herr Hofmann verneint dies, da die Türen lediglich für den Notfall vorgesehen sind, weist jedoch darauf hin, dass ein Streifen von zwei bis drei Metern entlang der Fensterfront ohnehin freigehalten werde. Weiter wird nachgefragt, welche nicht heimischen Arten in welchem Umfang geplant seien. Herr Hofmann führt aus, dass es hierbei vor allem um den Blühaspekt gehe, der bei ausschließlich heimischen Pflanzen im Wesentlichen nur von Juni bis Ende August auftrete. Dieser Zeitraum solle erweitert werden. Am Haus seien daher einzelne Stauden aus Nordamerika und Asien vorgesehen, um den Blüheffekt zu verlängern. Dies sei ein Kompromiss zwischen Naturschutz und Optik. Bei heimischen Arten der Frühblüher solle eine Auswahl von Blühpflanzen verwendet werden, die den Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes (§ 40 BNatSchG) entsprechen. Aus der Teilnehmerschaft wird darauf hingewiesen, dass bei der Auswahl heimischer Arten wichtig sei, Blühpflanzen vorzusehen, die sich selbst vermehren damit der Pflegeaufwand über die Jahre gering bleibe.

Abstimmung:

- Frau Würger zeigt einen Interessenkonflikt an und nimmt nicht an der Abstimmung teil.
- Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen Partnern und 16 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden weder von den LAG-Mitgliedern noch vom Regionalmanagement angezeigt. Über die Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass der Anteil einzelner Interessengruppen nicht über 49 % liegt.
- Die Gewährung der LEADER-Mittel für das Projekt „047 Bienengarten am Kreishaus“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

8. Informationen über aktuelle LEADER-Projekt- und Prozessaktivitäten

Abgeschlossene Projekte

012 G Veranstaltungsoptimierung für Pfadfinder durch Großjurten

Es erfolgte noch keine Auszahlung der LEADER- und WiB-Mittel. Der Verwendungsnachweis liegt dem ArL vor und wird derzeit geprüft.

037 Modernisierung Schießanlage Rönnelmoor

Die elektronische Schießanlage beim Schützenverein Rönnelmoor e. V. ist aufgebaut und durch einen Gutachter abgenommen worden. Die Sanitärräume sind barrierefrei umgebaut und die Flyer erstellt. Die Kostenrahmen für das Projekt konnte eingehalten werden. Für den am 13.5. beim ArL eingereichten Verwendungsnachweis ist die Erstprüfung bereits abgeschlossen. Der Zuwendungsbetrag kann nach dem Auswahlverfahren zur Kontrollstichprobe (AzK), das Anfang Juli stattfindet, ausgezahlt werden.

038 Modernisierung Schießanlage Jaderberg

Die elektronische Schießanlage beim Schützenverein Jaderberg e. V. ist ebenfalls aufgebaut und durch einen Gutachter abgenommen worden. Der Vinylboden ist verlegt, die barrierefreien Standauflagen montiert und der Monitor im Aufenthaltsbereich zur Trefferanzeige angebracht. Alle Rechnungen sind bezahlt. Der Verwendungsnachweis wurde erstellt und am Tag der Sitzung, dem 18.6., dem Regionsbetreuer vom ArL, Timo Beitelmann, überreicht.

Laufende Projekte

003 Bürgerdorfgemeinschaftshaus Waddens (Erstbeschluss 86. LAG-Sitzung 02.04.2025)

Für das Bürgerdorfgemeinschaftshaus Waddens liegen alle erforderlichen Genehmigungen vor. Der Spatenstich soll voraussichtlich Mitte Juli erfolgen. Die Statik für die Containeranlage wird nochmal überprüft, da Änderungen an der Dachform des geplanten Dorfgemeinschaftshauses vorgenommen werden sollen. Es sind die letzten Absprachen mit Firma erforderlich, die die Containeranlage errichten soll. Die endgültige Bestellung muss bis Ende Juni erfolgen, bis dahin gilt die Preisbindung.

009 K Inwertsetzung Brücke an der Ölstraße (Erstbeschluss 82. LAG-Sitzung 06.12.2023)

Die Gemeinde Jade hat den LEADER-Antrag für das Kooperationsprojekt mit der Stad Varel und den Antrag auf Kofinanzierungsmittel nach der Kofinanzierungsrichtlinie für finanzschwache Kommunen (Kofi-RL) Ende Februar beim ArL eingereicht. Die Bewilligung erfolgte am 26.05.2026. Bewilligt sind 200.000 € LEADER-Fördermittel (inkl. Anteil Südliches Friesland 100.000 €) und 128.982,83 € nach der Kofi-RL. 209.800,29 € werden als Eigenmittel eingebracht (davon 40.408,73 € Gemeinde Jade und 169.391,56 € Stadt Varel). Die Stadt Varel wartet zurzeit auf die Baugenehmigung. Hierzu wurde am 16.6. vom Landkreis Wesermarsch eine wasserrechtliche Stellungnahme abgegeben. Sobald die Baugenehmigung erteilt ist, wird die Ausschreibung von der Stadt Varel bzw. dem beauftragten Ingenieurbüro vorbereitet und dann von der Gemeinde Jade durchgeführt.

013 Naturerleben Große Angelkuhle (Erstbeschluss 83. LAG-Sitzung 09.04.2024) **und**

014 Naturerleben Bollenhagener Moorwald (Erstbeschluss 83. LAG-Sitzung 09.04.2024)

Die Bauarbeiten am Bohlenweg „Bollenhagener Moorwald“ verzögern sich, da sich die Bearbeitung des Materials (Recyclingkunststoff) schwieriger als gedacht erweist. Dieses sollte wie Holz bearbeitet werden können, es sind jedoch Metallteile enthalten, die die Sägearbeiten erschweren. Zudem dehnt sich das Material bei Wärme aus, so dass präzises

Arbeiten erschwert ist. In der Werkstatt zusammengebaute Module haben ein enormes Gewicht, wodurch der Einsatz eines Radladers vor Ort erforderlich ist, der jeweils für kurze Zeitslots von einem anderen Dienstleister ausgeliehen werden muss. Die Fertigstellung des Bohlenweges im Bollenhagener Moorwald kann voraussichtlich Ende der Sommerferien erfolgen. Der Inhalt der Infotafeln ist von der Kreisverwaltung (Projektträger) größtenteils vorbereitet, so dass zeitnah Texte und Bilder der Gestaltungsfirma übersandt werden können.

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Bollenhagener Moorwald wird mit dem Bau des Bohlenweges „Große Angelkuhle" begonnen.

022 Orte der Begegnung im Garten des Haus Christa (Erstbeschluss 85. LAG-Sitzung 20.02.2025)

Das Projekt Orte der Begegnung im Garten des Haus Christa ist umgesetzt. Die Projektbestandteile, wie die Pergola, das Wasserspiel, die Bänke und die Fitnessgeräte sind aufgebaut und die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Die feierliche Eröffnung des Projektes hat am 3.6. stattgefunden. Der Verwendungsnachweis wird vorbereitet und voraussichtlich im Juli eingereicht.

023 ARS DOMUS (Erstbeschluss 87. LAG-Sitzung 24.06.2025)

Die Bundesmittel für die Gesamtmaßnahme (700.000 €) wurden dem Land überstellt. Ein Teil dieser Mittel ist zur Kofinanzierung des LEADER-Projektes vorgesehen. Die Arp-Schnitger-Gesellschaft wartet noch auf den gemeinsamen Bescheid über die Bundes- und Landesmittel, hat aber bei diesen Fördermittelgebern einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragt. Nach dessen Genehmigung soll mit den Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt begonnen werden, welcher nicht Teil des LEADER-Projektes ist. Der Beginn des LEADER-Projektes steht noch nicht fest, da der damit beauftragte Architekt die Planung dazu noch nicht abgeschlossen hat.

024 Erlebbare touristische Beschilderung Butjadingen (Erstbeschluss 85. LAG-Sitzung 20.02.2025)

Die alten Schilderrahmen sind abgebaut, repariert und gerichtet und befinden sich derzeit beim Verzinker. Der Dienstleister für Kreativleistungen ist im Verzug. Das Design für die Hörmodule ist erstellt, aber es liegen noch keine Entwürfe für die Schilder und die Hörtexte vor. Die Tourismus-Service Butjadingen GmbH (Projektträger) hofft, dass der Bewilligungszeitraum bis Ende August eingehalten werden kann.

025 G Umsetzung Radwegeknotenpunktwegweisung Wesermarsch (Erstbeschluss 84. LAG-Sitzung 20.11.2024)

Alle Tafeln und Schilder sind montiert. Die Abnahme der Standorte wird voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen sein. Bei Mängeln sind Nachbesserungen durch die beauftragte Firma möglich. Gestaltung und Druck der Broschüre stehen aus. Die Vereinbarungen mit den Kommunen werden schnellstmöglich finalisiert.

Die Touristikgemeinschaft Wesermarsch hält auf ihrer Internetseite einen „Mängelradar" zur Meldung von Mängeln im Radtourismus bereit. https://www.nordseejadeweser.de/maengelradar

Herr Bunjes merkt an, dass er selbst Mängel festgestellt und weitergegeben hat. So würden beispielsweise Infoschilder zum Standort so hoch an Pfosten angebracht worden sein, dass sie die Maßgaben zur Barrierefreiheit (für Rollstuhl-Bike-Nutzer) nicht erfüllen.

028 G Fahrradskulpturen-Marketing Wesermarsch

Für das landkreisweite Gemeinschaftsprojekt „Fahrradskulpturen-Marketing Wesermarsch" unter Federführung der Gemeinde Lemwerder, liegen bereits fast alle Standortgenehmigungen vor. Die erforderlichen Vereinbarungen zur Wartung und Pflege der Skulpturen sind derzeit zwischen den Beteiligten zur Unterzeichnung im Umlauf. Am 18.6. soll der Haushalt der Gemeinde Lemwerder beschlossen werden, dann ist die Zustimmung der Kommunalaufsicht erforderlich und danach erst die Ausschreibung erlaubt. Möglich ist aber bereits die Beauftragung eines Statikers, um die für die Aus-

schreibung benötigten Daten zu berechnen, um dann die Leistungsverzeichnisse erstellen zu können. Es finden regelmäßig Projektbesprechungen mit den Kommunen, Touristikern und dem Regionalmanagement statt, die nächste ist für den 30.6. im Kreishaus angesetzt.

031 Modernisierung der Vereinsanlagen des Moorriemer Reitklubs e. V.

Für das Projekt „Modernisierung der Vereinsanlagen des Moorriemer Reitklubs“ liegen Förderzusagen vom Landessportbund in Höhe von 57.712 € brutto und vom Landkreis für die Zisterne über 1.500 € brutto vor. Der Moorriemer Reitklub hat bereits Angebote für alle Gewerke eingeholt und ist derzeit dabei, den LEADER-Antrag vorzubereiten. Der Antrag wird voraussichtlich im Juli gestellt werden können.

032 Quartiersarbeit auf Rädern (Erstbeschluss 85. LAG-Sitzung 20.02.2025)

Die offizielle Projekteinweihung des Projektes „Quartiersarbeit auf Rädern“ hat am 24.4. in Elsfleth stattgefunden. Sämtliche Arbeiten sind abgeschlossen, u. a. ist das Tiny-House mit Terrasse errichtet, die Rampe angebracht und die Schotterfläche hergestellt. Die Rechnungen zu den Anschlüssen und Außenanlagen liegen noch nicht vollständig vor, so dass ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes gestellt werden musste. Der Bewilligungszeitraum wurde mit dem Änderungsbescheid vom 1.6.26 bis zum 31.7.26 verlängert.

040 Mehrgenerationenhaus Nordenham (Erstbeschluss 87. LAG-Sitzung 24.06.2025)

Ein tragfähiges Gesamtkonzept für das Gebäude in der Viktoriastraße in Nordenham konnte noch nicht entwickelt werden. Es laufen weiterhin Gespräche mit der Wohnungsbaugesellschaft zu baulichen Fragen. Die Kirchengemeinde als Eigentümerin des Gebäudes hat eine Beratungsfirma mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Der Beginn der Umsetzung kann derzeit nicht verlässlich eingeschätzt werden.

041 Digitalisierung Maritimes Kulturgut – DiMaKu (Erstbeschluss 88. LAG-Sitzung 08.10.2025)

Nachdem im Februar der LEADER-Antrag gestellt wurde, konnte am 27.3. die Bewilligung für das Projekt „DiMaKu“ erteilt werden. Die Stellenausschreibung ist bereits durchgeführt worden. Es liegt nur eine Bewerbung vor, der Kandidat ist jedoch gut qualifiziert. Mitte Juni soll das Einstellungsgespräch stattfinden, die Stellenbesetzung ist frühestens zum 1.7. möglich. Eine Verlängerung um zwei Monate bis zum 31.7.28 wurde beantragt, da die Stelle für zwei Jahre geplant ist.

043 G Mobiler Pumptrack Ovelgönne-Stadland (Erstbeschluss 88. LAG-Sitzung 08.10.2025)

Nachdem die Gemeinde Stadland die Ausschreibungsunterlagen für das Gemeinschaftsprojekt vorbereitet hatte, hat die Gemeinde Ovelgönne die mobile Pumptrackanlage Ende März öffentlich ausgeschrieben. Bis Mitte April waren drei Angebote eingegangen. Alle Firmen haben das gleiche Produkt angeboten, so dass allein der Preis ausschlaggebend ist. Inklusive der weiteren Projektbestandteile (Flyer, Schilder) hat sich eine Erhöhung der Gesamtkosten um rund 3.800 € (LEADER rd. 2.500 €/WiB rd. 1.300 €) ergeben. Da es sich um eine Bagatellerhöhung handelt, reichte ein Beschluss des Regionalmanagements anstatt eines Vorstands- oder LAG-Beschlusses aus. Der Antrag wurde am 19.5.26 beim ArL eingereicht. Die Bewilligung erfolgte am 8.6.26. Der Auftrag kann nach Beschluss Verwaltungsausschusses der Gemeinde Ovelgönne (17.6.) erteilt werden, die Bindefrist für die Angebote endet am 1.7.

8. Prozessaktivitäten

Frau Lücke weist darauf hin, dass LEADER nicht nur als Förderprogramm, sondern vor allem auch als Partizipations- und Netzwerkprinzip zu verstehen ist. Verwaltung und Zivilgesellschaft arbeiten dabei über kommunale Grenzen hinweg zusammen; daraus entstehen Wissenstransfer, Vernetzung und regionale Entwicklung. Anlässlich dieser Funktionen hat die Deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume Ende April eine zweitägige Veranstaltung zur Dorf- und Regionalentwicklung angeboten, für die sich sog. Tandems (Dorfakteur:in + Regionalmanager:in) aus einer Region bewerben konnten. Die Bewerbung aus der Wesermarsch war erfolgreich, so dass LAG-Mitglied Frieder Bunjes und Regionalmanagerin Meike Lücke vom Seminar bei der „Akademie des Wandels" profitieren konnten. Herr Bunjes berichtet dazu, dass die Teilnehmer gute Beispiele aus dem Dorf Flegessen (am Deister) erleben konnten, wie Dorfbewohner:innen durch Eigeninitiative, Netzwerkarbeit und gegenseitige Unterstützung Dorfstrukturen am Leben erhalten. *[Protokollanmerkung: siehe https://www.akademiedeswandels.de/]*

Frau Lücke berichtet weiterhin vom bundesweiten LEADER-Treffen am 10. und 11. Juni 2026 in Lüneburg mit 250 Teilnehmern. Neben Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen zum Mehrwert von LEADER wurden Fragen der LEADER-Zukunft ab der Förderperiode 2028 aufgeworfen. Für Informationen hierzu waren hochrangige Referenten vertreten, u.a. eine Abgeordnete des Europäischen Parlaments, der Deutsche Landkreistag, das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, die Bundesgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG) sowie Länder-Vertreterinnen aus Baden-Württemberg und Österreich. Österreich setzt das LEADER-Förderprogramm seit Jahrzehnten vorbildlich um und gilt als Vorreiter für die Realisierung des LEADER-Mehrwertes (Netzwerkbildung, Wissenstransfer). *[Protokollanmerkung: Im Nachgang zur LAG-Sitzung hat das Regionalmanagement die österreichische Broschüre am 22. Juni per Mail an die LAG-Mitglieder versendet)].*

Die bei der Podiumsdiskussion anwesenden Referenten ermutigten die Teilnehmer des Bundesweiten LEADER-Treffens, öffentlichkeitswirksame Aktivitäten zur Sicherung und Sichtbarmachung von LEADER fortzuführen. Die bisherigen Appelle von LEADER-Akteuren, Ministerien und kommunalen Spitzenverbänden sowie direkte Schreiben von Landräten haben bereits Gehör gefunden, jedoch noch nicht zu den gewünschten und erforderlichen Änderungen der Programmplanung ab 2028 geführt. Auf das Schreiben des Landrates Stephan Siefken vom 6. Mai 2026 an Abgeordnete unterschiedlicher Ebenen sind bislang zwei Antworten eingegangen (David McAllister, Tiemo Wölken), in denen die Unterstützung der LEADER-Belange bekundet wird.

9. Zwischenevaluierung

Nach Veröffentlichung des Jahresberichts der LAG „Wesermarsch in Bewegung" für das Jahr 2025 steht die Zwischenevaluierung zur Halbzeit der Förderperiode an. Normalerweise dient eine solche Zwischenevaluierung dazu, die strategische Ausrichtung der ersten Hälfte der Förderperiode zu überprüfen und die Finanzmittel in der zweiten Hälfte gegebenenfalls nachzusteuern, etwa zugunsten bislang wenig bedienter Handlungsfelder. Da inzwischen nur noch geringe Restmittel zur Verfügung stehen, ist eine strategische Schwerpunktsetzung der LEADER-Fördermittel nicht möglich. Der Schwerpunkt der Zwischenevaluierung liegt daher auf anderen Aspekten der LEADER-Förderung.

Hierzu gehört die Evaluierung der Projektwerkstätten. Das erste Feedback hierzu wurde bei der Projektwerkstatt am 6. Mai 2026 eingeholt. Das daraus resultierende ausführliche Protokoll wurde am 12. Mai an Projektfachberater:innen und LAG-Mitglieder versandt, verbunden mit der Möglichkeit, Ergänzungen einzubringen. Aus diesem Kreis ging ein sehr ausführliches Feedback ein. Dabei wurde unter anderem die Frage aufgeworfen, was aus Projektideen geworden ist, die letztlich nicht der LAG vorgestellt wurden. Das Regionalmanagement erläutert hierzu verschiedene Gründe, aus denen Projektideen im weiteren Verfahren nicht zur Beschlussfassung gelangt sind. Teilweise erkennen Projektträger selbst, dass eine LEADER-Förderung aufgrund der Anforderungen, der Verfahrensdauer oder der Kosten nicht das passende Instrument ist. Andere Projektideen sind nicht förderfähig, etwa wegen kommunaler Pflichtaufgaben, Kunstrasen, Gewinnorientierung, fehlender regionaler Produkte oder reiner Dachsanierungen. Weitere Gründe sind fehlende Genehmigungen, fehlende Kofinanzierung oder kritisches Feedback aus der Projektwerkstatt, insbesondere mit Blick auf Umsetzungsreife und Kosten-Nutzen-Verhältnis. Generell gelangt nur etwa die Hälfte aller Projektanträge zur Beschlussfassung an die LAG (fortlaufende Projektnummern über 50 bei 18 beschlossenen Projekten). Harte Ausschlussgründe sind insbesondere Gewinnorientierung, persönlicher Nutzen, Finanzierung laufender Kosten, reine Anschaffungen, Dachsanierungen, mangelnde Innovation bzw. reine Fortführung von Bestehendem. Bei Projekten, die sich nicht durch objektiv-harte

Kriterien disqualifizieren, ist es Aufgabe bei den Projektwerkstätten, die Angaben zum Nutzen und Mehrwert von Projekten kritisch zu hinterfragen.

Da aktuell die Landesevaluierung des Thünen-Instituts ansteht (34-seitiger Fragebogen für Regionalmanagements), werden Evaluierungsfragestellungen für die Selbstevaluierung der Wesermarsch hiermit verzahnt. Zu diesem Zweck werden ein kurzer Fragebogen ausgelegt und im Anschluss die Haltung zu weiteren für die Landesevaluierung wichtigen Themen erfragt.

Auf Landesebene stehen bestimmte Zielgruppen im Fokus, darunter Frauen, Menschen mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen sowie Menschen mit Migrationshintergrund. Zum Themenblock „Geschlechtergerechtigkeit, Gleichstellung und Gender“ werden dabei auch Mindest-Frauenquoten in Gremien wie Lokalen Aktionsgruppen oder Arbeitsgruppen (hier „Projektwerkstätten“) sowie zusätzliche Scoring-Punkte bei Antragstellung durch Frauen erwähnt. Das Regionalmanagement hält fest, dass eine Benachteiligung von Akteuren nach Geschlecht in der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ bislang kein Thema war, und bittet um Rückmeldung, ob sich dies aus Sicht der LAG inzwischen geändert habe. Die anwesenden Mitglieder der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ bestätigen dies. Lediglich ein Nicht-Mitglied verweist darauf, dass Personen, die im LEADER-Kontext nicht beteiligt werden, eine etwaige Benachteiligung auch nicht äußern können.

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ verfügt bereits über Projektfachberater:innen für Inklusion und Teilhabe sowie Integration. Daher wird aus der LAG der Vorschlag gemacht, dass eine stärkere Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Wesermarsch ebenfalls angedacht werden könnte. Weitere Wünsche oder Vorschläge zur strategischen Änderung der LEADER-Themen, zu Entwicklungszielen, Abläufen und Zielgruppen werden auch auf Nachfrage des Regionalmanagements nicht geäußert.

10. Verschiedenes

Es gibt keine Beiträge zu „Verschiedenes“.

11. Termine

Frau Lücke bittet darum, sich den 5. August 2026 (18-21 Uhr) für das 25-jährige Jubiläum der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ zu reservieren, das im „Zum König von Griechenland“ in Ovelgönne stattfinden wird (tag- und ortsgleich zur Gründung). Eine erste Abfrage ergibt, dass trotz der Sommerferien die meisten LAG-Mitglieder Zeit haben werden.

Herr Kaars weist für die 91. LAG-Sitzung darauf hin, dass diese nur in einem engen Zeitfenster stattfinden kann. Es steht ein Ausscheiden mehrerer LAG-Mitglieder bevor, bei WiSo-Partnern durch Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben und bei kommunalen Partnern durch die Bürgermeisterwahlen am 13. September 2026. Da Stichwahlen zu erwarten sind, bleibt nur der Zeitraum zwischen Mitte und Ende Oktober, da zum 31. Oktober die Amtszeit ausscheidender Bürgermeister endet. Nach Rückmeldung der anwesenden LAG-Mitglieder ist auch der Herbstferienzeitraum (12.-24. Oktober) akzeptiert, wobei die zweite Hälfte passender erscheint.

Herr Kaars schließt die Sitzung um 16.50 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.